

DIE BUSCHTROMMEL 1/2019

Liebe Mitglieder und Gönner der Support Group am Swiss TPH,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, Ihnen im Namen des Vorstands der Support Group am Swiss TPH diese neue Ausgabe der Buschtrommel überreichen zu dürfen. Seit der letzten Ausgabe hat sich einiges getan, und zwar auf beiden Seiten, die wir mit unserer Arbeit im Vorstand zusammenbringen: Sie mit Ihrer Bereitschaft, konkrete Selbsthilfeprojekte zugunsten von bedürftigen Gemeinschaften zu unterstützen, und die Promotoren ebendieser Projekte, ohne deren lokales Engagement solche Initiativen nicht erfolgreich umgesetzt werden könnten. Beiden Seiten danken wir ganz herzlich für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen, die spannenden Projektanträge und die grossen und kleinen Spenden und Beiträge, die uns besonders in der Vorweihnachtszeit erreicht haben!

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über eine Anzahl neu gutgeheissener sowie erfolgreich abgeschlossener Projekte. Aufgrund positiver Erfahrungen wollen wir uns in Zukunft noch stärker auf Projekte fokussieren, deren Promotoren wir persönlich kennen und die einen ganz konkreten Bezug zum Swiss TPH haben. So konnten wir kürzlich das Ehepaar, welches hinter dem Umweltbildungszentrum in Kenia steht, zu einer Vorstandssitzung einladen. Dies ermöglichte uns, einen direkten Einblick in die Philosophie des Projekts zu erhalten, diverse Fragen persönlich zu klären, und Tipps zur längerfristigen Entwicklung des Projekts zu teilen. Ein für beide Seiten bereichernder Prozess! Engagieren Sie sich persönlich für vergleichbare Initiativen oder kennen Sie ein Projekt, das Sie uns empfehlen möchten? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Der vor einem Jahr angestossene Prozess der Standardisierung und Professionalisierung der Vereinsadministration konnte weiter vorangetrieben werden. Unsere Vereinsverwaltungssoftware gibt uns nun einen guten Überblick über die Anzahl aktiver Mitglieder und die Begleichung der Mitgliedsbeiträge. Dank gezieltem Anschreiben von inaktiven Mitgliedern und verstärkter Werbung konnten sowohl die Anzahl Mitglieder als auch der Anteil bezahlter Mitgliedsbeiträge markant erhöht werden. Kennen Sie jemanden, der neues Mitglied der Support Group am Swiss TPH werden möchte? Melden Sie sich bei uns! Bitte denken Sie auch daran, in den kommenden Monaten Ihren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2019 zu überweisen. Ein grosses Dankeschön an Alle, die dies bereits erledigt haben!

Weiter haben wir die Buchhaltung in die Vereinsverwaltungssoftware integriert und somit unsere Administration vereinfacht. Ausserdem wurden die revidierten Statuten an das zuständige Büro im Kanton Basel-Stadt eingereicht, worauf unser Status als gemeinnütziger Verein bestätigt wurde. Dies bedeutet, dass Sie Ihre Spende von den Steuern abziehen können. Wir arbeiten daran, entsprechende Bescheinigungen von weiteren Kantonen zu erhalten.

All dies und noch mehr werden wir anlässlich der kommenden **Generalversammlung am 28. Mai** um 12 Uhr im Seminarraum Alpamayo (Eingang Socinstr. 59) erläutern. Wir laden Sie herzlich ein, persönlich teilzunehmen!

Ihr

Peter Steinmann

Präsident der Support Group am Swiss TPH











Abgeschlossene Projekte

Schulsanierung und Haus für Familie in Not in Ecuador

In den Schulen der drei Berggemeinden Motilon Chupa, Padre Chupa und Cambugán wurden die Sanierungsarbeiten der Toiletten und Küchen fristgerecht abgeschlossen. Der Verein CIELO AZUL übernahm dabei die Organisation und finanzielle Kontrolle, die Arbeiten wurden von den



betreffenden Gemeinden geleistet. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und CIELO AZUL konnte die Sanierung zielgerichtet und finanziell tragbar ausgeführt werden.



Der Bau des Hauses für die Familie in Not musste mehrmals wegen schlechtem Wetter unterbrochen werden. Die Baustelle liegt ca. 3000 MüM und der Zugang ist nur über eine Naturstrasse möglich. Das Material musste mit einem Traktor hinauf transportiert werden, dadurch kam der Bau nur schleppend voran. Doch viele Hände haben mitgetragen, so dass das Haus

jetzt praktisch fertig gebaut ist. Noch fehlen einige Details, weshalb die Familie erst in der Trockenzeit einziehen kann. Das Material wurde unter der Aufsicht von CIELO AZUL gekauft und alle Rechnungen geprüft. Die Familie ist sehr dankbar für die neue Unterkunft.

STEPS-Lernprogramm in Bohol, Philippinen

Auf der Insel Samar wurden inzwischen wie geplant in Catarman und Calbayog STEPS-Vorschulen eröffnet sowie auf der vorgelagerten Insel Tagapul-an. Drei Lehrer wurden geschult und unterrichten nun das STEPS-Programm. Der Bau der STEPS-Schule in Lourdes auf der Insel Panglao wird in Kürze fertiggestellt.



In der Bellevue Family Mission in Bohol schlossen im März 49 Vorschüler das STEPS-Programm erfolgreich ab, innerhalb von zehn Monaten lernten sie lesen, ihren Namen schreiben, Zahlen, Formen, Tiere und Farben erkennen. Seit 2012 ist dies der siebte erfolgreiche Programmabschluss.

In der neuen STEPS-Vorschule in Catarman konnten die Kinder nach nur vier Wochen Unterricht bereits 2 von insgesamt zwölf Büchern lesen. Auch dies wurde mit einer kleinen Zeremonie gefeiert.

Laufende Projekte

Schneiderlehre für Jugendliche in Burundi

Das Generation Impact Network (GIN) und die Young Christians Aid Association (ACHRIS) baten die Support Group ihr Ausbildungsprojekt in Bujumbura zu unterstützen. Die Provinz von Bujumbura ist von den Folgen des Kriegs bis heute schwer



gezeichnet und kämpft mit vielen Problemen, Armut, Arbeitslosigkeit und HIV/Aids. Um die Jugendlichen von der Strasse zu holen und ihnen eine Perspektive zu geben, eröffnete das Projekt











eine Schneiderei, in der derzeit 26 junge Menschen ohne Schulabschluss, vornehmlich Strassenkinder und Prostituierte, innerhalb von 6 Monaten eine Schneiderlehre absolvieren. Mit



dem Verkauf der genähten Kleidung soll die Autonomie und Nachhaltigkeit des Projekts gesichert werden. Ziel ist es, die Lehrlinge nach und nach mit einer eigenen Nähmaschine und den notwenigen Utensilien auszustatten, so dass sie sich selbständig machen können. Die Support Group finanzierte die Ausstattung der Schneiderei, u.a. den Kauf von 13 Nähmaschinen, die für die Ausbildung benötigt werden. Die Nachfrage nach weiteren Ausbildungsplätzen ist sehr gross, allerdings läuft der Verkauf bislang leider nicht ganz so gut wie erwartetet, so dass noch keine neuen

Nähmaschinen für die ausgebildeten SchneiderInnen gekauft werden konnten. Bis dahin dürfen sie daher weiterhin die Nähmaschinen des Projekts nutzen.

Kantine Mauretanien

Das Gebäude für die Schulkantine konnte noch nicht gänzlich fertiggestellt werden, da sich mit der herrschenden Inflation die Baumaterialien verteuerten. Die Support Group beschloss daher, weitere 500 CHF zur Verfügung zu stellen, um das Projekt zu einem guten Abschluss zu bringen. Mit diesem Geld werden nun die



dringend benötigten Türen und ein Fenster erworben. Der Schulgarten liegt bis auf weiteres leider brach, da die anhaltende Dürre und der Wassermangel eine Bewirtschaftung unmöglich machen.

Neue Projekte

Umweltcenter Moyo Wangu in Kenia

Das Selbsthilfeprojekt *Msumarini* wurde zusammen mit einigen Bewohnern aus Msumarini, einem kleinen Dorf an der Nordküste Kenias, vor 20 Jahren gegründet. Das Ziel war und ist, die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern und ihnen eine gute Perspektive zu bieten, um so der

zunehmenden Landflucht Einhalt zu gebieten. Insbesondere durch bessere Infrastruktur (Bau von Brunnen und eines Gemeindehauses sowie Lebensmittelladen, Schreinerei, Friseur). Es handelt sich um ein rein privates Projekt, das sich durch Spenden- und Fördergelder, den Verkauf eigener Produkte und den Erlösen aus den einzelnen Projekten finanziert.

Da der Betrieb einer eigenen Dorfschule leider aus verschiedenen Gründen aufgegeben werden musste, wurde das bestehende Gebäude nun in ein Umweltzentrum, das Moyo Wangu Environment Center, umgewandelt. Es soll als zentraler Ansprechpartner für die Themen Umwelt, Weiterbildung und Hygiene dienen und steht allen interessierten Menschen offen. Da auf dem neuen kenianischen



Lehrplan auch das Thema Umweltbildung steht, lädt das Projekt die Schulen ein, ihren Umwelttag in *Moyo Wangu* zu verbringen. Die Nachfrage ist bereits sehr gross. Das Umweltcenter bietet











verschiedene Themen an, z. B. Bau von Solarlampen, Kochen, Backen und Trinkwasserdesinfektion mit Sonnenenergie, Vermeidung von Abfall und Up-Cycling, traditionelle Anbaumethoden, Aufforstung und Monatshygiene.

Die Support Group finanziert das Material für den Bau von Sonnenkochern und Trocknern, Mobiliar, Werkzeug und Saatgut für die Hochbeete und eine Solaranlage für die mobile Stromversorgung. Langfristig soll sich Moyo Wangu durch den Verkauf von Snacks sowie Produkten aus eigener Herstellung selbst tragen. https://www.selbsthilfeprojekt-msumarini-kenia.de/unsere-homepage/

Studie zur medizinischen Versorgung in Manipur, Indien

In Manipur, einem kleinen Bundesstaat im Nordosten von Indien, lebt die Mehrheit der Bevölkerung mehr schlecht als recht von der Landwirtschaft. Aufgrund mangelnder Infrastruktur und kaum Zugang zu anderen Märkten ist die landwirtschaftliche Produktivität trotz fruchtbarer Böden sehr gering und die Arbeitslosigkeit mit 30 % sehr hoch. Die MaolKeki Foundation (MKF) hat das Ziel, in Manipur eine positive Entwicklung durch sozial wirkungsvolle Initiativen im Bereich Landwirtschaft, Bildung und medizinische Versorgung voranzutreiben. In drei Dörfern wurden bereits über 300 Bauern von MKF in guten landwirtschaftlichen Praktiken geschult. Dabei fiel auf, dass die meisten von ihnen seit Jahren nicht medizinisch betreut wurden und wiederkehrende gesundheitliche Probleme wie Rückenschmerzen, Bluthochdruck und Sehstörungen hatten. MKF möchte zu diesem Zweck eine Krankenschwester einstellen, die in diesen drei Dörfern Familien besucht und medizinisch untersucht, um herauszufinden, ob auch der Rest der Bevölkerung mit ähnlichen gesundheitlichen Problemen kämpft. Die Krankenschwester wird verschiedene Untersuchungen durchführen (u. a. Blutdruckmessung, Sehtest, allgemeiner Gesundheitsfragebogen) und benötigt dafür eine medizinische Grundausstattung, ein Moped, um die Gemeinden zu erreichen und einen Laptop zur Datenerfassung. Die Support Group übernimmt diese Kosten, MKF finanziert Gehalt, Versicherung und Benzin. Die Studie soll 10 Monate dauern und mindestens 25% der Bevölkerung, rund 2500 Menschen, erreichen. http://maolkekifoundation.org/

Helenvale Poets, Südafrika

Die Support Group finanzierte 2017 für das Projekt zehn Laptops, die von den jungen Dichtern, den Helenvale Poets nach wie vor fleissig genutzt werden. Da die Schule in einer Gegend liegt, die für Armut, Kriminalität und Gewalt bekannt ist, wurden bereits verschiedene Massnahmen getroffen, um sowohl die Schüler als auch das Mobiliar zu schützen. In einem letzten Schritt soll nun das Projektklassenzimmer, das von den jungen Dichtern genutzt wird, an das Alarmsystem der Schule angeschlossen sowie ein einbruchssicherer Schrank für die Laptops gekauft werden. Die Support Group übernimmt die Kosten.

Jeder Franken zählt! Herzlichen Dank für Ihre Mitgliedschaft und Ihre Unterstützung!

Ab CHF 50 (Studenten: CHF 20) sind Sie dabei als Mitglied der Support Group und leisten einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung unserer Kleinprojekte! Der Beitrag für 2019 oder Ihre Spende kann mit beiliegendem Einzahlungsschein oder direkt auf das Konto Nr. 80-2-2, zugunsten CH68 0023 3233 5179 79L1 E, Support Group am Swiss TPH, überwiesen werden. Bitte Verwendungszweck (Mitgliedsbeitrag oder Spende) angeben.